

Durch die von der Öffentlichkeit in hohem Maße beachtete Stockholmer Weltkonferenz für praktisches Christentum sind weite bisher uninteressierte Kreise auf die eine klumensche Mobilisierung der evangelischen Kräfte anstrebende Bewegung aufmerksam geworden, weshalb wir Sie bitten, sich auf eine erhöhte Nachfrage nach folgenden jederzeit leicht absehbaren, grundlegenden Handbüchern und weiteren einschlägigen Veröffentlichungen unseres Verlages einzurichten:



Die internationalen christlichen Bewegungen

Amerikanisch gesehen von D. Charles S. MacFarland, Generalsekretär des Federal Council der Kirchen Christi in Amerika. Übersetzt und eingeleitet von D. Adolf Keller. 240 S. Brosch. 3.60 M., in Leinen geb. 4.80 M.

Der reiche Inhalt: I. Internationale Organisationen und Bewegungen internationalen Charakters. II. ebensolche konfessionellen Charakters. III. Nationale Organisationen zur Förderung internationaler Freundschaft. IV. Christliche Organisationen für internationalen Frieden. V. ebensolche für internationale Hilfsleistungen. VI. Andere Organisationen und Bewegungen. —

Charakteristisch für den Standpunkt des einflussreichen Verfassers sind seine Worte: „Nicht durch die bisherige Art politischer Diplomatie, die ihre Schwäche und Unfähigkeit bewiesen hat, kann der in der Stärke einer moralischen und geistigen Macht liegende Einfluß der Kirche und des Christentums auf die Regierungen kommen, sondern nur durch die Vereinigung der Völker in christlicher Sympathie und gegenseitiger Dienstbereitschaft.“

Die Einigung der Kirche vom evangelischen Glauben aus

Von Lic. theol. René Heinrich Wallau. 360 Seiten. Broschiert 10.— M., in Leinen gebunden 12.— M.

Inhalt: I. Die Ansätze zur Lösung des Problems. II. Die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Einigungsarbeit. III. Die kirchliche Einigung vom evangelischen Glauben aus.

„Dem vorliegenden Buche kommt eine außerordentliche Bedeutung zu. Sie liegt nicht nur darin, daß hier die verschiedenen Einigungsbestrebungen übersichtlich dargestellt sind. Schwerwiegender noch sind die Erörterungen über die grundsätzlichen Fragen des Einigungswerkes. Hier dringt der Verfasser bis an die Wurzeln der Probleme vor und entwirrt manches Unklare, das die allgemeine Verbrüderungsehnsucht der Zeit geboren hat.“ (Lic. Stange.)

„Wer das große kirchengeschichtliche Ereignis mit tieferem Verständnis miterleben will, greife zu dieser dauernd wertvollen Gabe, die keineswegs nur für Theologen bestimmt ist.“ (Aufwärts.)

„Wir müssen das Buch zum Bedeutendsten unter den Erscheinungen dieses Jahres rechnen.“ (Die Wartburg.)

De profundis

Ein Dienst am Wort von D. Adolf Deißmann, Professor an der Universität Berlin. 144 Seiten.

Kaschiert 3.60 M., in Halbleinen gebunden 4.80 M.

Aus dem Inhalt: Auferstehung. Die Hand am Pflug. Gebetsnot und Gebetshilfe. Läuterung. Gottes Zeit. Versailles. Die Zeichen der Erlösung. Wann kommt das Reich Gottes? Das Kreuz Christi und die Versöhnung der Völker. Gott für uns? Das Licht scheint in der Finsternis. Den Gefallenen.

Predigten, Ansprachen und Aufsätze des bekannten Neutestamentlers aus den Jahren 1916—1925. „Man spürt es auf jeder Seite, wie der Wissenschaftler ein inneres Bedürfnis zu religiöser Durchdringung des gegenwärtigen Lebens hat. Nicht tiefe wissenschaftliche Forschung spricht aus dem Band — wie man das an Deißmann sonst gewohnt ist —, sondern religiöser Ernst, Liebe zum evangelischen Christentum und zum deutschen Vaterland, darüber hinaus aber auch zur Menschheit, wie besonders seine Reden in Stockholm, in Helsingborg und London zeigen.“ (Süddeutsche Zeitung.)

Weltreisegedanken

Von D. Dr. Georg Michaelis, Reichskanzler a. D. Zweite Auflage (6. bis 10. Tausend). 192 Seiten.

Broschiert 3.60 M., in Halbleinen gebunden 4.80 M.

Inhalt: Motorschiff „Münsterland“. Unsere Aufgabe. Das heutige China. Amerika in China. Die Deutschen in China. Debatten über Kriegs- und Friedensschuld. Das Peking-Konferenzthema „Der wirtschaftliche Wiederaufbau“. Alt- und Neu-Japan. Amerika.

„Weltreisegedanken eines deutschen Staatsmannes und Christen. Weit aus der bedeutsamste Teil dieser Reise sind die Momente, in denen Dr. Michaelis sich vor Vertretern von 32 Staaten der Erde in Peking über die deutsche Kriegsschuld ausspricht; klar und unerschrocken stellt er seinen Mann und wirkt so überzeugend, daß die Gegner immer stiller werden. Das war deutsche Mannestat, die ihm unvergessen bleiben soll. Das ganze Buch ist ein deutsches Buch, kein Blinder; echt und wahr.“ (Allg. Ev.-Lutherische Kirchenzeitung.)

„Es ist ein wahrer Segen, daß wir diese Reisegedanken eines deutschen und christlichen Mannes besitzen.“ (Geisteskampf der Gegenwart.)



Vorzugsangebot mit Gültigkeit bis zum 20. September 1925 und Bestellzettel anbei

Surbe-Verlag / Berlin und Leipzig